

Die Veranstalter setzen diese Tagung mit alten und neuen Schwerpunktsetzungen im nächsten Jahr fort. Im Nachgang zur Veranstaltung ist eine Potsdamer Erklärung zum Stand der GI-Ausbildung und dem Bedarf und den anzustoßenden Entwicklungen publiziert worden, um somit auch in Politik und Gesellschaft ein Bewusstsein für die Geoinformation zu schaffen. Die

Potsdamer Erklärung steht im Internet auf der Website des DDGI und auf www.GEObranchen.de zum Download zur Verfügung. Die Beiträge standen auf einer CD gesammelt zur Konferenz bereit.

Weitere Informationen auch unter:

<http://gis.gfz-potsdam.de>

<http://www.ddgi.de>

(Harzer Verlag, gis-report-news,
11/2006)

Was lange währt wird gut!

Am 18.08.2006 war es nun also endlich soweit, erstmalig fand in der Zentralen Aus- und Fortbildungsstätte der Vermessungs- und Katasterverwaltung Eichwalde der offizielle Festakt zur Übergabe der Prüfungszeugnisse an die jungen Vermessungstechniker/innen und Kartografinnen des Landes Brandenburg statt. 40

Jungtechniker/innen und eine Kartografin waren an diesen traditionsreichen Ort gekommen, um nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung die Zeugnisse in Empfang zu nehmen.

Den Reigen der Grußworte an die ehemaligen Auszubildenden und die Gäste der Feierstunde eröffnete Herr Peter Haß



als Leiter der Zuständigen Stelle. Der Präsident des Landesbetriebs Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Herr Heinrich Tilly, beglückwünschte in seiner Ansprache die Absolventen zu ihrem Prüfungserfolg und forderte sie auf, sich auch weiterhin allen Anforderungen zu stellen, die ein sich ständig wandelndes Berufsbild von ihnen abverlangt. Auch der Vorsitzende der Landesgruppe Brandenburg des Bundes der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V., Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Schultz, ließ es sich nicht nehmen, den Absolventen zu ihrer erfolgreichen Prüfung zu gratulieren. Er bekräftigte, wie wichtig heutzutage eine erstklassige Ausbildung ist, da sie das Fundament bildet, auf dem sich der weitere berufliche Werdegang aufbaut. Um den wachsenden Anforderungen in

der Ausbildung gerecht zu werden, sei es deshalb von elementarer Bedeutung, die „Vernetzung“ der einzelnen Bildungsträger weiter voranzutreiben. In Anwesenheit von Vertretern der Ausbildungsstätten, der beiden Prüfungsausschüsse und der drei Oberstufenzentren, in denen die Vermessungstechniker ihren Berufsschulunterricht erhalten, ehrten Herr Tilly und Herr Schultz die drei Besten des Jahrgangs mit einem kleinen Geschenk. Aus den Reihen der Jungtechniker/innen dankte Frau Christin von Cieszinski im Namen der gesamten Prüfungsteilnehmer allen an der Ausbildung Beteiligten für ihr Engagement.

Durch diese gemeinsame Initiative von BDVI und LGB hoffen wir, einen Grundstein gelegt zu haben, auf den sich eine lange und gute Tradition gründet.

(Robert Tscherny, LGB)

Geodaten ohne Geodäten

LGB06 - ein Fachsymposium mit provokativem Thema

Mit der Veranstaltung „LGB06“ und besonders dem vorgegebenen Thema „Geodaten ohne Geodäten“ fand am 25.08.2006 ein Symposium mit durchaus provokativem Inhalt statt. Vier Referenten aus teils unterschiedlichen Fachgebieten und mit ganz verschiedenen Sichtweisen steuerten Beiträge zum vorgegebenen Thema bei: Prof. Dr. Döllner – Leiter des Fachgebiets Computergrafische Systeme des Hasso-Plattner-Institutes (HPI), Prof. Dr. Asche – Universität Potsdam, Fachgruppe Geoinformatik, EBD Graeff – Präsident des DVW sowie Prof. Dr. Kummer als Vorsitzender der AdV.

Die LGB lud zu der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit und in den Gebäuden des HPI arrangiert wurde. Zum Thema sei gesagt, dass bewusst auf die Interpunktion verzichtet wurde. Die Entscheidung, ob Punkt, Frage- oder Ausrufezeichen zu setzen sei „möge bitte jeder nach der Veranstaltung fällen“, eröffnete LGB-Präsident Heinrich Tilly, der durch die 87 Teilnehmer zählende Tagung führte. Die Initialzündung zu LGB06 gab die Sendung im InfoRadio-Berlin-Brandenburg „Treffpunkt WissensWerte: Star Trek“ vom 20.02.2006, bei der „Experten Antworten“ auf Fragen zu Geodaten gegeben haben,